

120. Geschäfts-Bericht

der

# Achenseebahn-Gesellschaft

für das

Betriebsjahr 2008





Lok 4 ( Hannah, ehemals "Carl" ) in der Betriebsstelle Jenbach-Bahnhof.

Technische Daten:

Erzeuger: Wiener Lokomotivfabrik Floridsdorf

Baujahr: 1888/1889

Bauart: Bzt-n2

Baupläne: Lokomotivfabrik Esslingen

Leistung: 180PS oder 132kW

Gewicht: Lokomotive ausgerüstet 18,26 t  
350 kg Kohle, 3 m3 Wasser pro Fahrt

Kessel:

Heizfläche der Feuerbuchse: 4,6m2

Heizfläche der Siederohre: 45,4 m2

Gesamte Heizfläche: 50 m2

Rostfläche: 0,91 m2

Anzahl der Siederohre: 169

Dm/Länge: 45/1900 mm

Betriebsdruck: 11 bar

Kesselsneigung nach vorne: 1:1,625

Kesselspeisung: 2 nichtsaugende Injektoren

Triebwerk: Zweizylinder-Zwillings-Maschine

Zylinderdurchmesser: 330 mm

Kolbenhub: 500mm

Übersetzungszahnräder: 39/20 Zähne

Triebzahnrad: 890 Dm/28 Zähne

Steuerung: Allan-Trick, innenliegend

Fahrwerk:

Spurweite: 1.000 mm

Adhäsionsräder: Dm 898 mm

Radstand: 2.350 mm

Länge über Puffer: 5.650 mm

Bremsen:

Gegendruckbremse nach Riggenbach

Rillenbandbremse am Vorgelege

Rillenklotzbremse am Bremszahnrad

# Aufsichtsrat:

Ing. Josef Hausberger, Bürgermeister  
(Vorsitzender)

Ing. Wolfgang Holub, Bürgermeister  
(Vorsitzender- Stellvertreter)

Andreas Lackner, Vizebürgermeister

Stefan Meßner, Bürgermeister

Peter Erler, Vorstandsdirektor

Johannes Entner, Hotelier

# Vorstand:

Dir. Ing. Bernhard Marchi



Lok 4, 1.Probefahrt am 12.06.2008

Zusammenbau der Lok 4 in der Werkhalle der Achenseebahn.



# BERICHT DES VORSTANDES ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2008 LAGEBERICHT

Bahnbetrieb-Beförderungszahlen:

Im Berichtsjahr 2008 verkehrte die Achenseebahn vom 1.Mai bis zum 26.Oktober.

Mit 1.199 Zugsparen wurde in dieser Zeit der fahrplanmäßige Verkehr abgewickelt, davon waren 162 Sonder- und Entlastungszüge.

Während der Vorsaison vom 01. bis zum 30.Mai fuhren wir, wie im Vorjahr, mit 3 Zugsparen täglich nach Fahrplan.

Die Beförderungsquote betrug bis dahin 11.364 Personen, wobei 28 Sonderzüge mit 1.239 Personen berücksichtigt wurden.

In der Hauptsaison vom 31.Mai bis zum 05.Oktober waren wieder 7 Zugspare täglich eingesetzt.

Bis dato kletterte die Beförderungszahl auf 97.738 Personen, 114 Sonder- und Entlastungszüge mit einer Personenzahl von 4.856 mit eingerechnet.

Die Nachsaison vom 6.bis zum 26.Oktober, gefahren wie in der Vorsaison mit 3 Zugsparen täglich, bestätigte das sich abzeichnende, bessere Ergebnis wie 2007 mit 104.034 beförderten Personen.

Das sind insgesamt um 6.074 Personen mehr als im letzten Jahr.

Davon wurden 162 Sonder- und Entlastungszüge mit einer Personenzahl von 7.181 verzeichnet.

Die Schallgrenze von 100.000 beförderten Personen wurde wieder deutlich überschritten. Täglich wurden 568 Personen im Jahresschnitt befördert, 2007 waren es 553 bei 97.960 Personenquote.

2008 hatten wir insgesamt 185 Betriebstage zur Personenbeförderung, 2007 waren es lediglich nur 177, da wir vor 5.Mai keine Sonderzüge wegen der Bauarbeiten an der Strecke annehmen konnten.



Lok 2 ober Burgeck, 160‰ Steigung.

Lok 1, (EBEN) kurz vor dem Brandschaden vom 16. Mai 2008.



## Beförderungszahlen 2008 im Vergleich zu 2007:

Die Tabelle listet die Beförderungszahlen jener Personen auf, welche die Strecke bergwärts oder talwärts führen.

Die Spalte "Personen" zeigt die Personenzahl für das jeweilige Monat.

Die Spalte "Ges. bis" listet die Personenzahl ab 1.Mai bis Ende jeden Monats auf.

Weiters wird der Vergleich der Personenzahlen 2008 zu 2007 pro Monat aufgezeigt, ebenso der Vergleich der Gesamtpersonenzahl.

MONAT	2008		2007		+/- 08/07 pro Monat	+/- 08/07 +/- Gesamt
	Personen	Ges. bis	Personen	Ges. bis		
April	413	413	0	0	413	413
Mai	10.951	11.364	8.861	8.861	2.090	2.503
Juni	16.776	28.140	17.588	26.449	-812	1.691
Juli	22.624	50.764	22.549	48.998	75	1.766
August	26.126	76.890	26.184	75.182	-58	1.708
Sept.	19.089	95.979	16.009	91.191	3.080	4.788
Oktober	8.055	104.034	6.769	97.960	1.286	6.074

Zusätzlich befuhren noch 3.866 Personen die Flachstrecke von Eben nach Maurach bzw. Seespitz oder umgekehrt und die Strecke von Jenbach nach Burgeck.

Auf Seite 29 sind die Gesamt - Beförderungszahlen ab 1889 bis 2008 aufgelistet!



Sigrid Rupprechter am Fahrkarten-Schalter,  
Der "Achenseebahn-Shop" seit 1.Mai 2008



## Fahrbetrieb, Wetter, und Marketing für das Geschäftsjahr 2008:

2008 war wettermäßig eigentlich sehr ausgewogen, eher sonnig und warm. Wir hatten ein schönes Frühjahr, einige eher kurze Regenwetterperioden im Sommer, speziell im September, im Oktober wurde es wieder schön.

Insgesamt hatten wir 55 reine Sonnentage (53 Tage waren es 2007) und 19 reine Regentage (29 Tage waren es 2007) bei insgesamt 185 Betriebstagen laut Fahrplan.

Im Jänner war die Achenseebahn wieder mit dem "Mini-Dampf Tirol" auf dem weltgrößten Echtdampf- Hallentreffen der Welt in Sinsheim (BRD) vertreten. Günther Eckl präsentierte dort seine selbst gebaute Achenseebahn-Lok im Maßstab 1: 8, ca. 75 kg schwer, verteilte Prospekte und präsentierte unsere Videos.

### April:

An 4 Betriebstagen im April beförderten wir als Sonderzüge bereits 413 Personen zum Achensee. Zum Saisonstart installierten wir ein völlig neues Kassensystem in welchem das gesamte Rechnungswesen, der Fahrkartenverkauf, das Reservierungssystem, der Shop und der Webshop abgerechnet werden.

### Mai:

Dieser war sonnig und warm. Offizieller Saisonstart mit der Achensee-Schiffahrt gemeinsam war der 1.Mai.

Der Mai mit langen sonnigen Abschnitten, jedoch mit nur 2 Regentagen, brachte uns schon ein Plus von 2.503 Personen zum Saisonstart.

Insgesamt 11.364 beförderte Personen.

Gruppenfahrten der Reiseveranstalter wurden mehr gebucht, auch die Einzelfahrer benutzen unsere Angebote vermehrt.

Die Marketing-Aktivitäten von Seiten der Achenseebahn begannen bereits im November 2007, wobei allen bekannten Reisebüros im In- und Ausland, zu ihrer Urlaubsplanung unsere neueste Information mit Fahrplan zugesandt wurde. In der Folge wurde allen Tiroler Schulen unser Sonderangebot zur Ausflugszeit unterbreitet.

Sämtliche Tourismusverbände Österreichs wurden mit unserer neuesten Information versorgt, insgesamt wurden über 7.500 Adressen im In- und Ausland angeschrieben.

Zusätzlich wurde unser Fahrplan-Plakat an alle Bahnhöfe Österreichs versandt.

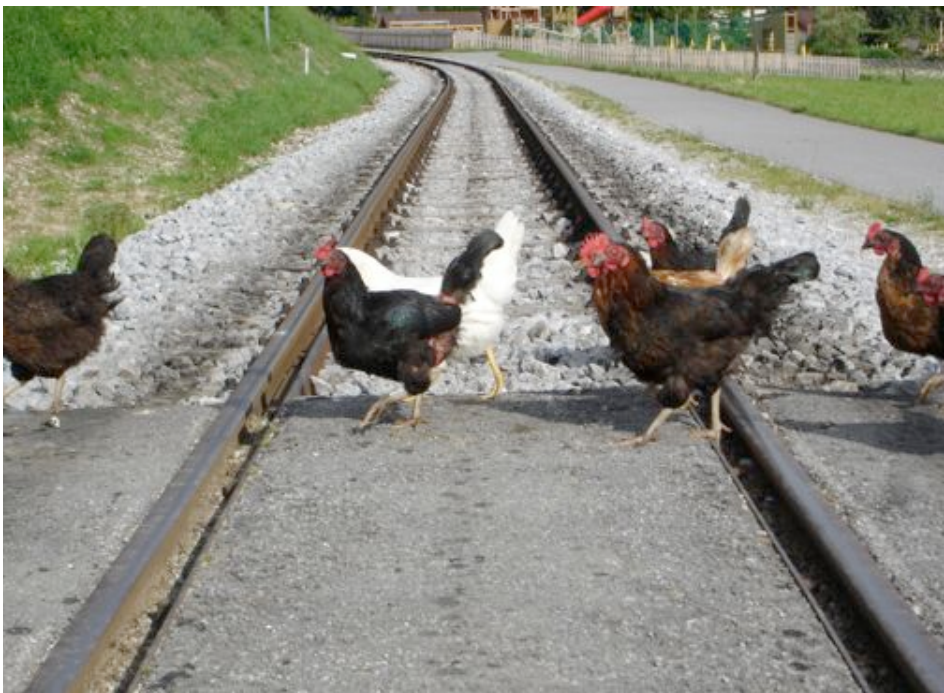
Das ÖBB-Kombiticket Achensee Bahn und Schiff wurde wieder ab Mai angeboten. Damit ist es abermals möglich von allen Bahnhöfen Österreichs mit der ÖBB anzureisen, die Hin- und Retourfahrt mit der Zahnradbahn und die Schiffahrtsrunde am Achensee zu befahren.

Die gemeinsame Teilnahme mit den Privatbahnen Österreichs an der Ferien-



Eisenbahnkreuzung Kasbach wurde neu verhandelt.

Die wichtigsten Benützer der EK "Bahnhof Maurach Mitte".



messe in Wien, vertreten durch Frau Marita Wöll ließ auch für dieses Jahr und besonders für die folgenden, eine erhöhte Anfrage aus den östlichen Bundesländern erwarten.

Die Fortführung der Beteiligung an der Achensee-ErlebnisCard wurde verlängert. Eine weitere Steigerung konnte erreicht werden.

Auch dieses Jahr wurde in Zusammenarbeit mit der Fa. Elite in Jenbach der bayrische, englische und asiatische Raum beworben.

Herr Walter Engelhofer, Zugbegleiter der Achenseebahn, war 25 Tage in Uniform zu sämtlichen Touristikunternehmen, Busbetrieben und TVBs unterwegs um persönlich zu betreuen, Auskünfte zu geben und Prospektmaterial von der Achenseebahn, der Schifffahrt, der Zillertalbahn, und des Museums Jenbach zu verteilen.

Frau Marita Wöll vertrat gemeinsam mit dem TVB-Achensee, Herrn Lückemair Franz, die Achensee-Dampf-Zahnradbahn und die Region auf der Messe in Dresden.

Gemeinsam mit der Fa. TKM (Thomas K.Müller) wurde ein neues Prospekt entworfen, worin besonders die Nostalgie unserer Zahnradbahn bedacht wurde.

Am 29.Mai startete die Tirol Werbung einen Filmdreh auf der Zahnradbahn. Sämtliche ÖBB- Mitarbeiter Tirols und Salzburg, welche an den Kassen die Kombitickets Achensee verkaufen sollen, wurden in 2 Etappen zu Erkundungsfahrten auf der Zahnradbahn eingeladen.

Mit Anfang Mai wurde der neue Achenseebahn-Shop eröffnet und das Büro der Direktion wurde in das ÖBB Gebäude in den 1.Stock verlegt.

Juni:

Ein wettermäßig warmer Juni mit 16 Sonnentagen (2007 waren es 17) und 8 bewölkt- bis Regentagen bescherte uns ein Plus von insgesamt 1.691 Personen.

Wir transportierten bis Ende des Monats 28.140 Personen, das waren um 812 Fahrgäste weniger als im Juni des Vorjahres. Der Großteil unserer Gäste waren Gruppenfahrer, diese gemeldeten Gesellschaftsfahrten kommen immer, kaum eine Stornierung wurde fällig.

Die Jahres-Hauptversammlung der Aktionäre der Achenseebahn fand, wie in den letzten Jahren auch heuer wieder am letzten Donnerstag im Juni (26. Juni) statt.

Austragungsort war Achenkirch im Sporthotel Achensee, Familie Hlebaina.

Juli:

Ein eher nicht so schöner Juli mit nur 14 Sonnentagen (2007 waren es 19) und 9 Regentagen brachte ein Gesamtergebnis von 50.764 Personen (2007 waren es 48.998). Das war in diesem Monat ein Plus von 75 Personen, gesamt jedoch noch 1.766 Fahrgäste gegenüber 2007. Im Juli veranstalteten wir wieder die Tiroler Familientage mit 50% Ermäßigung für Erwachsene mit Tiroler Familienpass und Freifahrt für Kinder unter 15 Jahren.



Scheckübergabe, Mag.Pfister für den Sozialsprengel Jenbach.  
Besuch der Jungfraujochbahn zum Abschlussfest der Saison 2008.



Am 26. Juli veranstaltete die Achenseebahn in unserer Remise, gemeinsam mit unserer Hausband "Monkeynuts" unser Rockkonzert unter dem Titel "rock@lok". Am Vorabend spielten die Künstler ein Konzert, Open Air bei traumhaftem Wetter am neu geplanten Bahnhof Maurach Mitte.

August:

Im August, eigentlich immer schon unserem stärksten Monat, schrieben wir 58 Personen minus gegenüber dem Vorjahr. Die Gesamtbeförderung kletterte somit auf 76.890 Fahrgäste. (2006 waren es 75.182), insgesamt 1.708 Gäste mehr wie letztes Jahr.

20 sonnig bis bewölkte Tage, standen 9 Regen bis bewölkt gegenüber, gleich wie letztes Jahr.

Marita Wöll war auf der Tourismusmesse RDA in Köln gemeinsam mit der Achensee-Schiffahrt und dem TVB-Achensee.

Im August starteten wir eine Gästebefragung durch Prof. Dipl. Ing. Mag. Erich Walter im Rahmen des Master Studienganges "Krisen- & Sanierungsmanagement". Hierzu wurden über 100 Gäste zu Themen rund um die Zahnradbahn befragt, was nahezu ausnahmslos positiv ausfiel. Pünktlichkeit, Sauberkeit und die Attraktion, so wie sie präsentiert wird wurde als sehr positiv empfunden.

September:

Der September mit 18 Sonnentagen und 9 verregneten Tagen bescherte uns ein Plus von 3.080 Personen, insgesamt mit Ende September ein Plus von 4.788 Fahrgästen, die Gesamt-Personenbeförderung kletterte auf 95.979 Fahrgästen.

Zur Belebung des Herbstgeschäfts wurde der einheimische Gast besonders umworben. Spezielle Angebote an Tiroler Firmen zum Betriebsausflug wurden versandt, gezielte Werbespots im Radiosender "Antenne Tirol" waren zu hören.

Vom 17. bis 18. September organisierte die Achenseebahn die Tarifausschusssitzung der Österr. Privatbahnen mit der ÖBB in Pertisau.

22. Sept. Beteiligung an der Aktion-Autofreier Tag.

Oktober:

Im warmen Oktober fuhren noch 8.055 Gäste mit der Zahnradbahn, (2007 waren es 6.769). Das sind um genau 1.286 mehr als letztes Jahr, die Gesamt-Personenbeförderungszahl kletterte somit auf 104.034.

Das sind um 6.074 Zugreisende mehr als im Vorjahr, am 12. Oktober durfte der 100.000ste Fahrgast dieses Jahres begrüßt werden.

Zusätzlich beförderten wir noch 3.866 Personen die Flachstrecke von Eben nach Maurach bzw. Seespitz oder umgekehrt und die Steilstrecke von Jenbach nach Burgeck. Vom 14. bis 15. Okt. begrüßten wir ein Indisches Filmteam bei uns zu Bollywood Filmaufnahmen. Ende Oktober wurde unsere neue Homepage ins weltweite Netz gestellt.



Saisonabschluss 2008, letzte Fahrt am 26.Oktober.



Großer Andrang zur Abschlussfahrt mit 1.022 Personen am 26.Oktober 2008.

Unsere Beförderungszahlen sind hauptsächlich auf gesteigerte Gruppenfahrten zurückzuführen, wobei wir im besonderen Ausflugsfahrten, Betriebsausflüge und Gesellschaftsfahrten gezielt angeboten hatten.

Das Nostalgie-Billett mit der Zillertalbahn und die KombiTickets mit der Rofan-Seilbahn und der Karwendel-Bergbahn konnten in etwa gleich wie letztes Jahr verkauft werden. Ein deutlicher Anstieg der Achensee-ErlebnisCard wurde abermals verzeichnet.

Unsere Wagenremise wurde auch dieses Jahr sehr gerne für Feste und Veranstaltungen genutzt. Wir vermieten die Räumlichkeiten zum Beispiel für Geburtstagsfeste, außerdem veranstaltet die Achenseebahn selbst Dauerveranstaltungen, wie das Remisenfest zum Saisonende und das rock@lok Konzert im Juli.

Am 28. Oktober wurde die letzte Fahrt 2007 zum Abschluß der 120. Saison, nach Verabschiedung mit der Achensee-Schiffahrt in 3 geschmückten, vollen Zügen durchgeführt. Im Bahnhof Jenbach war ein Remisen-Abschlussfest angesagt.

#### Wetter 2008 im Vergleich zu 2007:

Sonne :                   reiner Sonnentag  
 Sonne+bewölkt :   Sonnentag, zeitweise bewölkt  
 Bewölkt :             ganztägig bewölkt, ohne Regen  
 Regen+bewölkt :   bewölkter Tag mit teilweisem Regen  
 Regen :                reiner Regentag

Die Wetterwerte wurden den Aufzeichnungen der Fahrberichte entnommen und berichten nur über die Zeit des Bahnbetriebes.

In der Vor- und Nachsaison von 11.00 bis 16.40 Uhr

In der Hauptsaison von 8.40 bis 18.30 Uhr.

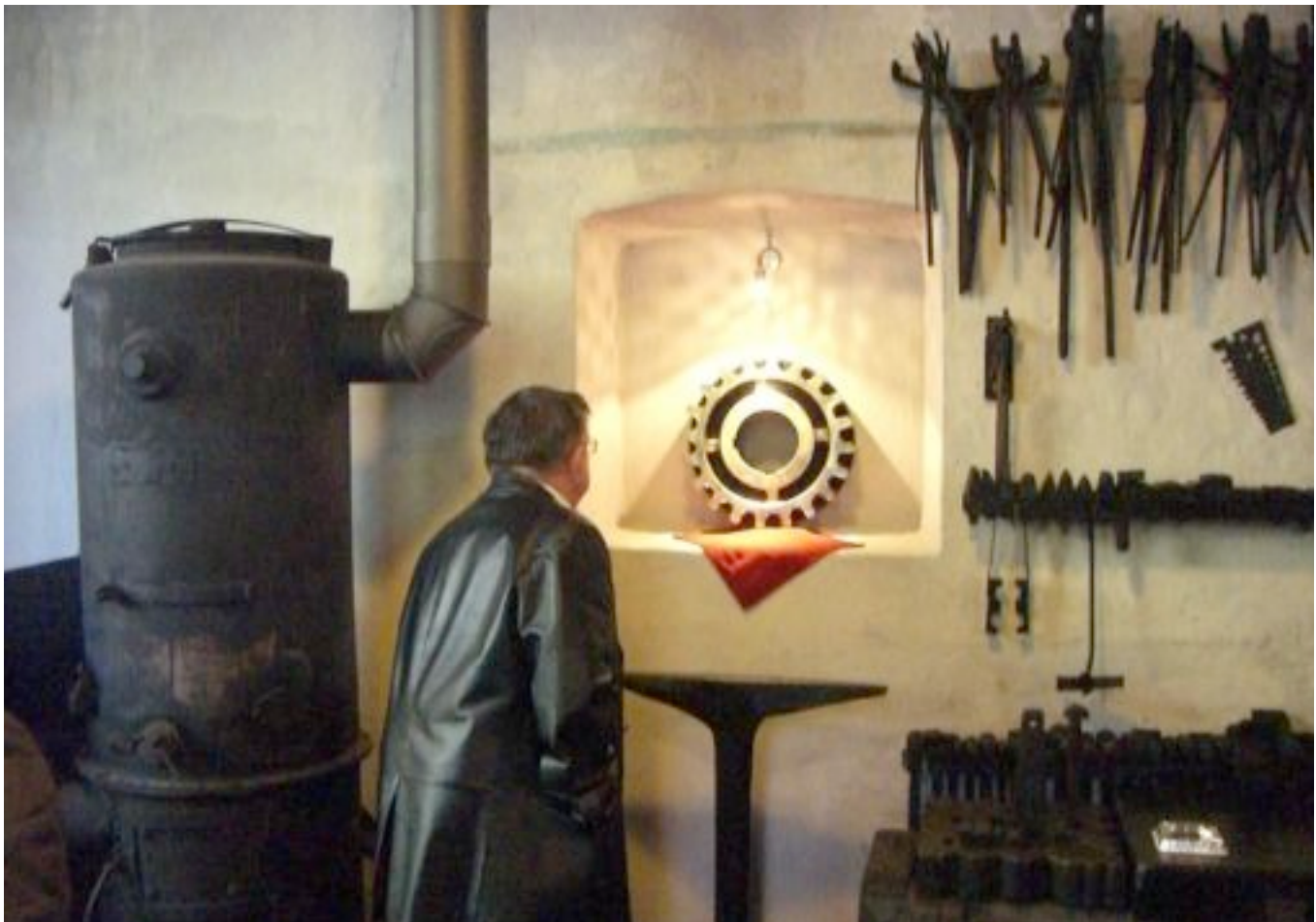
MONAT	2008		2007		2008		2007		2008		2007	
	Sonne		So/Bew.		Bewölkt		Reg/Bew.		Regen		Summe	
April	3	0	1	0		0		0		0	4	0
Mai	9	9	15	8	5	5	1	1	1	4	31	27
Juni	4	10	12	7	6	8	6	5	2	0	30	30
Juli	8	13	6	6	8	3	4	3	5	6	31	31
August	13	8	7	9	2	6	5	1	4	7	31	31
September	6	10	12	3	3	6	5	3	4	8	30	30
Oktober	12	3	6	11	5	9	2	1	3	4	28	28
Summe	55	53	59	44	29	37	23	14	19	29	185	177



Martin Horath von der Rigi-Bahn in der alten Werkstätte der Achenseebahn.

Auch unsere Nachbarn besuchen die AB.

Walter Zwicknagl von der TT bewundert den Holzvergaser und das Zahnrad (Bronze).



Personal, Mitarbeiter:

Der Personalstand betrug mit Ende Jänner 2 Personen in der Verwaltung und 8 Arbeitskräfte inkl. Werkmeister, welche die Revisionsarbeiten an den Fahrbetriebsmitteln durchführten.

Zum Saisonstart wurden zusätzlich 3 Arbeitskräfte als Schaffner und Heizer befristet eingestellt, weiters benötigten wir 5 Bremser, welche als geringfügig Beschäftigte bei uns eine Anstellung fanden.

Der Beginn der Hauptsaison erforderte 3 zusätzliche Kräfte, eine Aushilfe in der Verwaltung einen Schaffner und zwei Heizer. Für der neuen Achensee-Shop wurde eine zusätzliche Kraft benötigt, die auch im Büro für Entlastung sorgte.

Mit 21 Personen konnte der Fahrbetrieb die gesamte Saison bewältigt werden.

In 5 Personalsitzungen wurden allgemeine Probleme besprochen und die Betriebsvorschrift im Detail diskutiert und überprüft.

5 Mitarbeiter, legten die Kesselwärterprüfung und auch die Lokführerprüfung am 5. Juni erfolgreich ab. (Kügler, Aumaier, Foringer, Weißleitner, Ringler).

Für den Einsatz und die Pflichterfüllung sei an dieser Stelle allen Bediensteten, die ihre Arbeitskraft in die reibungslose Abwicklung des Bahnbetriebes eingesetzt haben, Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Weiters:

Ein besonderer Dank an unsere Mitarbeiter vom Büro und der Werkstätte, die alles hervorragend organisierten und auch bei unseren Veranstaltungen immer im freiwilligen Dienst standen. Einen großen Dank auch den Tourismusverbänden Achensee und Silberregion Karwendel mit den Ortsausschüssen Maurach, Pertisau, Achenkirch, Jenbach und Wiesing für die ganzjährige gute Zusammenarbeit.

Die enge Zusammenarbeit mit den Tourismusverbänden, der Tirol Werbung, den Reisebüros, der ÖBB, der Zillertalbahn, der Achensee-Schiffahrt und allen Touristikunternehmungen unserer Region verdanken wir, dass wir wieder viel Erfolg und vor allem eine unfallfreie Saison verzeichnen konnten.

Allen Mitarbeitern dieser Betriebe sei für ihren Einsatz und für ihre Arbeit herzlichst gedankt.

Erst die Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung der Aktionärsgemeinden ermöglichte den gemeinsamen Erfolg. Deshalb gilt ein besonderer Dank den Aufsichtsräten und den Bürgermeistern.



Gleisfelder, im November 2008 ausgebaut.

Einbau der Zahnstange im März 2009.



Betrieb, Strecke, Erneuerungen:

Der gesamte Zugverkehr konnte im Betriebsjahr 2008 fahrplanmäßig und unfallfrei abgewickelt werden. Trotz des Brandes am 16. Mai konnte bis auf einen Zug, der ausfiel, der Fahrplan eingehalten werden.

Bei allen 3 Kesseln der Lokomotiven wurde die äußeren Untersuchungen durch den Kesselinspektor erfolgreich durchgeführt.

Alle Arbeiten an den Wagen und Lokomotiven wurden zur vollkommenen Zufriedenheit erledigt.

Die Bremsproben, welche jedes Jahr vor Beginn der Fahrsaison erforderlich sind, wurden im April 2008 an allen Lokomotiven und allen Wagen ohne Probleme durchgeführt.

Das Abbrennen der Böschungen erfolgte, wie jedes Jahr mit Hilfe der Feuerwehr Jenbach ohne Komplikationen.

Sämtliche Montagearbeiten für Erneuerungen und Revisionen wurden durch die Achenseebahn-Mitarbeiter selbständig bewältigt, auch wurden umfangreiche Holzarbeiten im Bahnbereich durchgeführt.

Die Arbeiten an der Strecke begannen bereits im März mit der Überprüfung aller Schraubverbindungen an der Steil- bzw. Flachstrecke.

Der Neubau des Achenseebahn-Shops und des Chefbüros im ersten Stock des anschließenden ÖBB-Gebäudes wurden erfolgreich abgeschlossen.

5 Stück Eisenbahnkreuzungen wurden beim Land Tirol zur Überprüfung und förmlich zur Genehmigung neu verhandelt.

Nach der Großbrand des Heizhauses vom 16. Mai 2008 wurde dieses wieder aufgebaut, auf die besonderen Eigenheiten, wie Rundbogendach, Fassade, Stukkatur, wurde von den Firmen besonders Bedacht genommen. Baumeister Josef Kurz hatte hier den vollkommenen Blick für die historischen Details. Auch die alte Werkstätte konnte erneuert werden, die 120 Jahre alten Maschinen (Transmission, Werkzeugmaschinen) wurden restauriert und können nun präsentiert werden. Ab 1. Oktober wurde die erste Lokomotive im neuen Heizhaus angebrannt.

Zum Glück war die Lok4 beinahe fertiggestellt. So konnte aus diesen Teilen und den Restteilen der Lok1, welche aufgearbeitet wurden, diese fahrbereit in den Dienst gestellt werden. Lok1 und Lok4 werden 2009 fahrbereit zur Verfügung stehen. Der neue Kessel wird von der Fa. Tschuda in Graz produziert.

2 Triebzahnräder für den Eingriff in die Zahnstange waren abgenützt und mussten ersetzt werden. Die Fa. Eisenbeiss aus Enns fertigte diese, die Montage verrichteten die Mitarbeiter der Achenseebahn.

Zukunftsperspektiven:

*6. Investitionsprogramm des Bundes 2005 bis 2009:*

Damit konnte die Sanierung der Steilstrecke begonnen werden.

Mit einer Summe von Euro 1.385.000 Mio. wurde die Bergstrecke in Angriff genommen, 660 Meter wurden bereits saniert, incl. Bahnhofsbereich waren das ca.



Marita Wöll (AB) und Franz Lückemaier vom TVB Achensee auf der Messe in Dresden.

Entwurf einer Schiffs- und Bahnstation in der Buchau vom September 1904.



900 Meter mit 4 Eisenbahnkreuzungen in Edilon-Betonplattenausführung.

#### *7. Investitionsprogramm des Bundes 2010 bis 2014:*

Die Fortsetzung der Sanierung der Bergstrecke erfolgt im neuen Programm 2010 bis 2014. Im Herbst 2008 wurden weitere 800 Meter Gleis an der Zahnradstrecke zur Erneuerung ausgebaut. Somit ist zu Saisonstart 2009 die Steilstrecke bis km 1,550 erneuert.

#### *Möglichkeit zur Erweiterung der Bahnstrecke nach Pertisau:*

Nach der Präsentation des Konzeptes "Achenseebahn neu" bis Pertisau und der eventuellen Elektrifizierung der Gesamtstrecke Jenbach bis Pertisau-Karwendeltäler beim Herrn Landesrat Steixner wurden in einem neuen Projekt die erweiterte Trasse vorgeschlagen und die Baukosten erhoben. Es wird für die Zukunft und dem Tourismus unbedingt notwendig werden in den öffentlichen Personen-Nahverkehr einzusteigen und den Nostalgie-Dampf-Zahnradbetrieb in der gegebenen Form mit anzubieten.. Die Entwicklung des Nahverkehrs wird sich ständig steigern, wir vom Achensee können es uns sicher nicht für die Zukunft leisten, weiter infrastrukturell vom Inntal abgeschnitten zu sein.

#### *Projekt "Bahnhof Maurach Mitte":*

Unser Bahnhof in Maurach an der Kasbachstraße ist sicher in die Jahre gekommen, im Ortszentrum wäre der ideale Verknüpfungspunkt mit dem bestehenden Buszubringern in alle Richtungen. Beim Kreisverkehr Maurach Mitte wäre eine Ausweiche angedacht und ein Bahnhofsgebäude mit einem weiteren Achenseebahn-Shop. Ideal wären auch die Räumlichkeiten des Tourismusverbandes Maurach oder des gesamten Achensees hier einzubinden.

#### *Achenseebahn-Shop:*

Der Shop hat sich bereits bestens bewährt, die Investition hat sich gerechnet, die Gäste kaufen die eisenbahnspezifischen Produkte gerne, der Verkauf konnte auf das 3-fache gesteigert werden.

#### *Rauchproblem:*

Durch Messung der Abgaswerte, technische Verbesserung an der Feuerung, genaueste Einstellung des Abdampfzuges und technische Erneuerungen konnte der Ausstoß der flüchtigen Bestandteile auf ein Minimum begrenzt werden. Besondere Schulung der Mitarbeiter und das Anheizen mit Holz und Anthrazit verbesserten die angespannte Situation wesentlich.

#### *Kapitalerhöhung:*

Nach Beschluss des Aufsichtsrats vom 15. April 2009 wird die Achenseebahn eine Kapitalerhöhung im Ausmaß des halben Grundkapitals (genehmigtes Kapital) der Hauptversammlung am 25. Juni 2009 vorschlagen. 1957 Stück neue Nennbetragsaktien im Nominale von Euro 70,00 sollen zum Ausgabekurs von Euro 100.- ausgegeben werden.

#### *Risikobericht:*

Neben den bereits angeführten möglichen ungünstigen Wettersituationen kann der Erfolg durch andere Risiken gefährdet werden:



Brand des Heizhauses am 16.Mai 2008,  
Lok1, über 20 Minuten im Vollbrand.



Entwicklung des Tourismus, Streckenunterbrechung durch Naturereignisse, technische Probleme.

Bericht des Aufsichtsrates:

Der Vorstand hat den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008 fristgerecht erstellt und den Mitgliedern des Aufsichtsrates vorgelegt. Der Wirtschaftsprüfer des Unternehmens, die ATTIVA- Wirtschaftsprüfer+ Steuerberater GmbH hat den Jahresabschluss und den Lagebericht des Vorstandes geprüft und den gesetzlichen Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 15. April 2009 den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008 gebilligt. Der Jahresabschluss zum 31. Dez. 2008 wird dieser Hauptversammlung vorgelegt. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 15. April 2009 den Beschluss gefasst, der Hauptversammlung nachfolgenden Bericht zu erstatten:

Der für das Geschäftsjahr 2008 verantwortliche Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr in seinen Sitzungen die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben und Befugnisse wahrgenommen. Die Geschäftsführung des Vorstandes wurde vom Aufsichtsrat laufend auf Grund mündlicher und schriftlicher Berichterstattung über den Gang der Geschäfte und der Lage des Unternehmens geprüft. Diese Überprüfungen haben zu keinerlei Beanstandungen Anlass gegeben. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die jeweils zu bestimmten Geschäften erforderlichen Zustimmungen erteilt. Der Vorstand hat dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates gemäß § 81 AktG. bei wichtigen Anlässen jeweils mündlich oder schriftlich berichtet. Der Wirtschaftsprüfer des Unternehmens, die ATTIVA- Wirtschaftsprüfer+ Steuerberater GmbH hat den Jahresabschluss und den Lagebericht des Vorstandes geprüft. Er hat über das Ergebnis der Prüfung schriftlich berichtet und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Nach Vorberatung im Aufsichtsrat, die unter Beiziehung des Abschlussprüfers erfolgt ist, hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den Vorschlag für die Ergebnisverwendung gebilligt. Der Jahresabschluss zum 31. Dez. 2008 ist damit gemäß § 125 Abs. 2 Aktiengesetz 1965 festgestellt.

Der Aufsichtsrat schlägt der Hauptversammlung vor, die ATTIVA- Wirtschaftsprüfer+ Steuerberater GmbH, Innsbruck, zum Abschlussprüfer der Achensee-bahn-Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2009 zu bestellen.

Abschließend spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand den besonderen Dank für die Arbeit im Geschäftsjahr 2008 aus. Auch der gesamten Belegschaft gebühren Dank und Anerkennung für die erbrachte Tätigkeit und die gedeihliche Zusammenarbeit im Interesse des Unternehmens.

Jenbach, am 15. April 2009

Für den Aufsichtsrat  
Der Vorsitzende

Bürgermeister Ing. Josef Hausberger



Aufbau des Heizhauses im Juni 2008:  
Fa.Haidacher den Dachstuhl, Fa.Rieder die Baumeisterarbeiten.



## Bericht des Bilanzausschusses an den Aufsichtsrat:

Der gemäß §92(4a) Aktiengesetz bestellte Prüfungsausschuss bestehend aus allen Aufsichtsratsmitgliedern hat die ihm übertragenen Aufgaben wahrgenommen. Im ausführlichen Detailgespräch mit dem Vorstand und im Beisein des Steuerberaters Mag.Pfister und des Abschlussprüfers Dr. Moosburner wurden die einzelnen Positionen der Bilanz und G+V-Rechnung für das Geschäftsjahr 2008 im Detail durchgegangen und erläutert.

Der Bilanzausschuss findet daher an der vom Vorstand erstellten Jahresrechnung 2008 keine Beanstandungen und empfiehlt dem Aufsichtsrat diese zu genehmigen.

Jenbach, 15.April 2009

Der Vorsitzende

Bürgermeister Ing.Josef Hausberger

## Vorschlag über die Ergebnisverwendung des Geschäftsjahres 2008:

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresgewinn für das Geschäftsjahr 2008 in der Höhe von Euro 8.583,03 mit dem Verlustvortrag des Vorjahres in der Höhe von Euro 93.316,25 zu saldieren und den Bilanzverlust von Euro 84.733,22 auf neue Rechnung des Jahres 2009 vorzutragen.

Jenbach, 15.April 2009

Der Vorstand

Ing. Bernhard Marchi



rock@lok Konzert am "Bahnhof Maurach Mitte"



## Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss der Achenseebahn AG, Jenbach, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2008 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der vom gesetzlichen Vertreter vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens zum 31. Dezember 2008 sowie der Ertragslage des Unternehmens für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2008 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Innsbruck, am 14. April 2009

ATTIVA- Wirtschaftsprüfer + Steuerberater GmbH.

Dkfm. Dr. Rudolf Moosburner

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater



Werkmeister Gerhard Thumer und Marita Wöll auch beim Feiern bei der Arbeit.



Triml Willi, Achenseebahner und Weltentbummler immer im Dampf-Einsatz.



Es ist sehr beengt am Führerstand der Lokomotive.

PERSONENBEFÖRDERUNG : STATISTIK VON 1899 - 2008

JAHRE	PERSONEN	JAHRE	PERSONEN	JAHRE	PERSONEN	JAHRE	PERSONEN
1889	23.205						
1890	32.806	1920	31.482	1950	52.295	1980	74.443
1891	29.929	1921	75.588	1951	64.411	1981	68.223
1892	32.454	1922	52.248	1952	72.797	1982	79.863
1893	36.430	1923	33.284	1953	77.293	1983	77.935
1894	34.372	1924	48.068	1954	63.346	1984	71.557
1895	38.547	1925	51.305	1955	66.168	1985	74.077
1896	30.921	1926	57.710	1956	65.004	1986	84.980
1897	35.646	1927	66.215	1957	64.051	1987	92.529
1898	39.481	1928	55.457	1958	68.681	1988	92.988
1899	41.793	1929	48.731	1959	70.076	1989	121.900
1900	41.401	1930	55.966	1960	68.746	1990	115.600
1901	39.420	1931	30.862	1961	74.937	1991	134.100
1902	38.652	1932	30.145	1962	82.954	1992	133.988
1903	38.824	1933	8.514	1963	72.442	1993	118.620
1904	41.698	1934	10.288	1964	73.642	1994	118.286
1905	41.569	1935	15.770	1965	58.407	1995	118.446
1906	42.345	1936	ca. 16.000	1966	54.800	1996	118.506
1907	42.375	1937	ca. 17.000	1967	50.796	1997	115.368
1908	40.722	1938	39.886	1968	49.676	1998	117.634
1909	39.099	1939	55.999	1969	51.184	1999	114.569
1910	41.017	1940	44.272	1970	67.726	2000	123.078
1911	47.302	1941	68.643	1971	73.467	2001	122.926
1912	39.528	1942	116.503	1972	62.675	2002	131.190
1913	36.432	1943	144.783	1973	67.175	2003	133.684
1914	22.303	1944	141.779	1974	64.861	2004	111.763
1915	28.003	1945	19.518	1975	64.253	2005	106.493
1916	9.721	1946	111.410	1976	68.184	2006	104.002
1917	14.150	1947	79.849	1977	77.004	2007	97.960
1918	10.906	1948	52.672	1978	62.543	2008	104.034
1919	25.169	1949	37.333	1979	77.086		

Abfahrt Berg	Personen	Personen Ges.	Lok1	Lok2	Lok3	Lok4	Wag.1	Wag.2	Wag.3	Wag.4	Wag.5	Wag.6	Wag.7
8:40	0												
Summe	0	4020											
10:15	0												
Summe	0	12021											
10:55	88			1						1		1	
1	54				1			1			1		
Summe	142	14055											
12:10	0												
Summe	0	9685											
13:45	51			1						1		1	
1	88					1	1	1					
Summe	139	10443											
14:55	51			1					1			1	
1	47					1	1						
1	62				1				1				1
Summe	160	7967											
16:45	0												
Summe	0	3441											
<b>Abfahrt Tal</b>													
9:30	0												
Summe	0	2679											
11:10	0												
Summe	0	5582											
12:25	24			1						1		1	
1	94				1				1		1		
Summe	118	5011											
14:00	36			1								1	
1	65					1	1	1					
Summe	101	9902											
15:10	0												
Summe	0	6777											
15:55	129			1					1			1	
1	106		1				1	1					
1	127				1				1	1			1
Summe	362	9197											
17:36	0												
Summe	0	3254											
Gesamt Tal heute	581		1	3	2	1	2	2	2	2	2	3	1
Gesamt Berg heute	441		0	3	2	2	2	3	1	3	1	3	1
Gesamt Berg und Tal	1022		1	6	4	3	4	5	3	5	3	6	2
<b>Gesamt Monat</b>													
Gesamt Tal	42402		10	563	404	142	49	59	379	439	485	573	3
Gesamt Berg	61632		9	566	395	149	49	59	377	442	482	576	3
Gesamt Berg und Tal	104034		19	1129	799	291	98	118	756	881	967	1149	6
Gesamt Km			128,50	7635,43	5403,64	1968,03	662,77	798,03	5112,83	5958,20	6539,82	7770,69	40,58
Gesamt Höhenmeter			3960	249040	173800	65560							
							Wetter	Monat	Gesamt	Tag			
							Sonne		12	57	1		
							So/Bew.		6	58			
							Bewölkt		4	30			
							Re./Bew.		1	23	Personenschnitt		
							Regen		3	15		568	
							Summe		26	183			
Sonderzüge heute	8	643											
Sonderzüge Ges.	162	7181											



Partystimmung in der Erlebniswelt "Historische Werkstätte" der Achenseebahn

Saison-Abschlussfahrt mit geschmückten Zügen.



**BILANZ ZUM 31. 12. 2008**

AKTIVA	2008 EUR		2007 EUR/1000	
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>				
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile		201,17		0,3
<i>II. Sachanlagen</i>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grund	2.934.405,23		2.482,7	
2. technische Anlagen und Maschinen	465.094,82		514,9	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.003,67		7,3	
4. Fuhrpark	0,02		0,0	
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	200.000,00	3.638.503,74	0,0	3.004,9
<i>III. Finanzanlagen</i>				
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	97.282,15		80,2	
2. Ausleihungen	1.670,00	98.952,15	0,0	80,2
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
<i>I. Vorräte</i>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	141.067,33		129,4	
2. fertige Erzeugnisse und Waren	23.234,88		19,9	
3. noch nicht abrechenbare Leistungen	3.270,88	167.573,09	0,4	149,7
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.457,25		10,1	
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	231.789,64	236.246,89	265,5	275,6
Übertrag		4.141.477,04		3.510,7

**BILANZ ZUM 31. 12. 2008**

A K T I V A	2008 EUR	2007 EUR/1000
Übertrag	4.141.477,04	3.510,7
<i>III. Kassenbestand</i>	683,60	1,8
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN</b>		
1. Transitorische Posten	0,00	0,0
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>4.142.160,64</b>	<b>3.512,6</b>

**BILANZ ZUM 31. 12. 2008**

PASSIVA	2008 EUR	2007 EUR/1000
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<i>I. Nennkapital</i>		
1. Grundkapital	284.463,27	284,5
<i>II. Bilanzverlust</i>		
davon Gewinnvortrag/Verlustvortrag -93.316,25 / Vj. -99.845,96	-84.733,22	-93,3
<b>B. UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN</b>		
<i>1. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen</i>		
a. Sachanlagen	439.413,98	3,1
<b>C. SUBVENTIONEN UND ZUSCHÜSSE</b>		
	2.012.901,18	2.048,5
<b>D. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	106.995,28	91,2
2. sonstige Rückstellungen	520.503,34	196,0
	<u>627.498,62</u>	<u>287,2</u>
<b>E. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	724.170,83	730,0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90.017,53	214,0
3. sonstige Verbindlichkeiten	35.670,85	29,0
davon aus Steuern	<u>10.160,27</u>	<u>7,9</u>
10.160,27 / Vj. 7.902,52		
davon im Rahmen der sozial. Sicherheit	<u>16.106,95</u>	<u>16,1</u>
16.106,95 / Vj. 12.817,28		
Übertrag	<u>4.129.403,04</u>	<u>3.503,0</u>

**BILANZ ZUM 31. 12. 2008**

<b>PASSIVA</b>	<b>2008 EUR</b>	<b>2007 EUR/1000</b>
Übertrag	4.129.403,04	3.503,0
<b>F. RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN</b>	12.757,60	9,6

---

**SUMME PASSIVA**

---

---

---

**4.142.160,64**

---

---

---

**3.512,6**

---

---

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

**VOM 1. 1. 2008 BIS 31. 12. 2008**

	2008 EUR		2007 EUR/1000	
<b>1. Umsatzerlöse</b>				
a. Umsatzerlöse	985.147,36		920,9	
b. Erlösschmälerungen	-30,76	985.116,60	0,0	920,8
<b>2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen</b>				
		2.607,30		-0,4
<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>				
		175.558,48		138,7
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>				
a. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00		0,6	
b. Erträge aus der Auflösung von Subventionen	224.207,31		179,9	
c. übrige	697.904,28	922.111,59	25,5	206,0
<b>5. Betriebsleistung</b>				
		2.085.393,97		1.265,1
<b>6. Aufwendungen für Material und sonstige Herstellungsleistungen</b>				
a. Material- und Wareneinsatz	110.632,51		68,9	
b. Bezugskosten	11,32		0,7	
c. Hilfs- und Betriebsstoffe, Sonstiges	33.220,25	143.864,08	45,5	115,1
<b>7. Personalaufwand</b>				
a. Löhne	408.189,78		377,2	
b. Gehälter	163.155,07		155,4	
c. Aufwendungen für Abfertigungen	17.714,39		8,2	
d. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	156.108,35		144,4	
Übertrag	745.167,59	1.941.529,89	685,2	1.150,1

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

**VOM 1. 1. 2008 BIS 31. 12. 2008**

	2008 EUR		2007 EUR/1000	
Übertrag	745.167,59	1.941.529,89	685,2	1.150,1
e. sonstige Sozialaufwendungen	11.730,02	756.897,61	18,5	703,7
<b>8. Abschreibungen</b>				
<i>l. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</i>				
a. Planmäßige Abschreibungen		304.197,49		240,7
<b>9. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
a. Steuern, soweit sie nicht unter Z 17 fallen	2.608,20		6,1	
b. Raumkosten	69.346,54		24,9	
c. Verwaltungskosten	65.390,98		42,8	
d. Betriebskosten	26.095,54		22,8	
e. Vertriebskosten	1.974,29		1,4	
f. Fahrzeughaltung	5.423,30		3,7	
g. Miete und Leasing	1.413,66		1,4	
h. Werbung	77.791,05		58,6	
i. Sonstige Aufwendungen	135.218,36		3,1	
j. Abschreibungen von Posten des Umlaufvermögens zur Anpassung an künftige Wertminderungen gem. § 207 Abs.1 u.2 HGB	0,00	385.261,92	0,0	164,9
<b>10. Zwischensumme aus Z 1 bis 9 (Betriebsergebnis)</b>		495.172,87		40,8
<b>11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		5.002,04		9,1
<b>12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		51.825,37		39,6
<b>13. Zwischensumme aus Z 11 bis 12 (Finanzerfolg)</b>		-46.823,33		-30,5
Übertrag		448.349,54		10,4

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

**VOM 1. 1. 2008 BIS 31. 12. 2008**

	2008 EUR	2007 EUR/1000
Übertrag	448.349,54	10,4
<b>14. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTS- TÄTIGKEIT</b>	<b>448.349,54</b>	<b>10,3</b>
<b>15. außerordentliche Erträge</b>	<b>188.599,18</b>	<b>688,2</b>
<b>16. außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>188.599,18</b>	<b>688,2</b>
<b>17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>3.500,00</b>	<b>3,5</b>
<b>18. Jahresüberschuß</b>	<b>444.849,54</b>	<b>6,8</b>
<b>19. Auflösung unverteuerter Rücklagen</b>		
a. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	8.510,88	1,1
<b>20. Zuweisung zu unverteuerten Rücklagen</b>		
a. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	444.777,39	1,4
<b>21. Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>-93.316,25</b>	<b>-99,8</b>
<b>22. Bilanzverlust</b>	<b>-84.733,22</b>	<b>-93,3</b>

**AFA - GESAMT****01.01.2008 - 31.12.2008**

Nr.	Text	Anschaffungskosten 01.01 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR
120	EDV-Software	5.572,10	0,00	0,00	0,00
200	Betriebsgrundstücke	43.717,53	0,00	0,00	0,00
210	Betriebsgebäude	151.461,76	460.435,45	0,00	0,00
211	Neubau Remise	1.420.508,41	0,00	0,00	0,00
212	Platzgestaltung in den Stationen	3.471,15	0,00	0,00	0,00
215	Bahnkörper mit Schotterbett	638.565,74	0,00	0,00	0,00
216	Gleisanlagen	2.001.288,91	172.941,15	0,00	0,00
250	Einbauten in fremde Betriebsgebäude	0,00	13.254,76	0,00	0,00
400	Betriebsmittel	2.241.612,91	51.926,80	0,00	0,00
410	Reservematerial	0,07	0,00	0,00	0,00
510	Werkzeuge und Betriebsausstattung	65.268,19	13.069,70	0,00	0,00
600	Büro- und Shopeinrichtung	0,00	17.776,19	0,00	0,00
620	Büromaschinen, EDV-Anlagen	19.818,03	2.612,96	0,00	0,00
630	Kraftfahrzeuge	9.660,19	0,00	0,00	0,00
680	Geringwertige Wirtschaftsgüter	6.127,00	0,00	0,00	1.200,59
690	Geringwertige Wirtschaftsgüter	4.642,34	5.627,66	0,00	0,00
710	In Bau befindliche Anlagen (Remise)	0,00	200.000,00	0,00	0,00
2360	Kauttionen (langfristig)	0,00	1.670,00	0,00	0,00
2370	Deckungskapital Abfertigungsversicherung	80.195,37	17.086,78	0,00	0,00
<b>SUMME</b>		<b>6.691.909,70</b>	<b>956.401,45</b>	<b>0,00</b>	<b>1.200,59</b>

Nr.	Ansch.kosten 31.12 EUR	AfA kumuliert EUR	Zuschreibung EUR	Buchwert neu EUR	Buchwert alt EUR	AfA laufend EUR
120	5.572,10	5.370,93	0,00	201,17	335,26	134,09
200	43.717,53	0,00	0,00	43.717,53	43.717,53	0,00
210	611.897,21	124.634,52	0,00	487.262,69	38.383,00	11.555,76
211	1.420.508,41	787.098,26	0,00	633.410,15	689.571,41	56.161,26
212	3.471,15	3.471,14	0,00	0,01	0,01	0,00
215	638.565,74	638.565,70	0,00	0,04	0,04	0,00
216	2.174.230,06	416.807,26	0,00	1.757.422,80	1.711.036,00	126.554,35
250	13.254,76	662,74	0,00	12.592,02	0,00	662,74
400	2.293.539,71	1.828.444,89	0,00	465.094,82	514.916,45	101.748,43
410	0,07	0,00	0,00	0,07	0,07	0,00
510	78.337,89	64.762,41	0,00	13.575,48	2.146,69	1.640,91
600	17.776,19	2.103,57	0,00	15.672,62	0,00	2.103,57

Fortsetzung nächste Seite

**AFA - GESAMT****01.01.2008 - 31.12.2008**

Nr.	Ansch.kosten 31.12 EUR	AfA kumuliert EUR	Zuschreibung EUR	Buchwert neu EUR	Buchwert alt EUR	AfA laufend EUR
620	22.430,99	19.782,53	0,00	2.648,46	2.003,78	1.968,28
630	9.660,19	9.660,17	0,00	0,02	0,02	0,00
680	4.926,41	2.884,28	0,00	2.042,13	3.147,47	1.105,33
690	10.270,00	5.205,10	0,00	5.064,90	0,01	562,77
710	200.000,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00
2360	1.670,00	0,00	0,00	1.670,00	0,00	0,00
2370	97.282,15	0,00	0,00	97.282,15	80.195,37	0,00
<b>SUMME</b>	<b>7.647.110,56</b>	<b>3.909.453,50</b>	<b>0,00</b>	<b>3.737.657,06</b>	<b>3.085.453,11</b>	<b>304.197,49</b>

**Bewertungsreserve - Gesamt**

**01.01.08 - 31.12.08**

Nr. Text	Reserve 01.01 EUR	Zugang EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Reserve 31.12 EUR
<b>Bewertungsreserve gem. § 12 EStG</b>					
210 Betriebsgebäude	0,00	444.777,39	7.405,54	0,00	437.371,85
210 S u m m e	0,00	444.777,39	7.405,54	0,00	437.371,85
<b>Bewertungsreserve gem. § 13 EStG</b>					
680 Geringwertige Wirtschaftsgüter	3.147,47	0,00	1.105,34	0,00	2.042,13
680 S u m m e	3.147,47	0,00	1.105,34	0,00	2.042,13
<b>Bewertungsreserve aufgrund von Subventionen</b>					
210 Betriebsgebäude	18.569,80	15.658,04	1.348,48	0,00	32.879,36
211 Neubau Remise	480.553,66	0,00	37.728,87	0,00	442.824,79
216 Gleisanlagen	1.249.282,27	172.941,14	113.184,37	0,00	1.309.039,04
400 Betriebsmittel	300.103,58	0,00	71.945,59	0,00	228.157,99
400 S u m m e	2.048.509,31	188.599,18	224.207,31	0,00	2.012.901,18
<b>G e s a m t s u m m e</b>	2.051.656,78	633.376,57	232.718,19	0,00	2.452.315,16

## **INHALTSVERZEICHNIS**

### **LAGEBERICHT**

- I.       Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft
- II.       Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluß des Geschäftsjahres eingetreten sind
- III.      Die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens
- IV.      Bereich Forschung und Entwicklung

**Erfolgsvergleich Seite 2**

	2008 EUR	%	2007 EUR	%	2006 EUR	%	2005 EUR	%
Umsatzerlöse	985.117	100,0	920.843	100,0	953.165	100,0	931.379	100,0
Betriebsleistung	2.085.394	211,7	1.265.095	137,4	1.255.778	131,7	1.321.344	141,9
<b>A U F W E N D U N G</b>								
Materialaufwand	143.864	14,6	115.105	12,5	132.642	13,9	245.086	26,3
Personalaufwand	756.898	76,8	703.650	76,4	725.016	76,1	657.750	70,6
Abschreibung	304.197	30,9	240.658	26,1	200.754	21,1	224.290	24,1
Steuern und Abgaben	2.608	0,3	6.138	0,7	2.728	0,3	2.593	0,3
Raumkosten	69.347	7,0	24.938	2,7	17.973	1,9	12.872	1,4
Verwaltungskosten	65.391	6,6	42.809	4,6	34.866	3,7	34.377	3,7
Betriebskosten	26.096	2,6	22.775	2,5	27.660	2,9	19.798	2,1
Vertriebskosten	1.974	0,2	1.411	0,2	1.759	0,2	2.156	0,2
Fahrzeughaltung	5.423	0,6	3.674	0,4	4.043	0,4	5.819	0,6
Miete und Leasing	1.414	0,1	1.394	0,2	1.526	0,2	3.477	0,4
Werbung	77.791	7,9	58.635	6,4	79.568	8,3	52.686	5,7
Sonstige Aufwendungen	135.218	13,7	3.055	0,3	1.262	0,1	2.442	0,3
Forderungsabschreibung	0	0,0	49	0,0	3.104	0,3	0	0,0
	1.590.221	161,4	1.224.291	133,0	1.232.901	129,3	1.263.347	135,6
<b>B E T R I E B S E R F O L G</b>								
Zinserträge u. Kursgew	495.173	50,3	40.804	4,4	22.877	2,4	57.997	6,2
Aufwand Abgang Fin	5.002	0,5	9.086	1,0	3.882	0,4	1.777	0,2
Zinsaufwand	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
	51.825	5,3	39.554	4,3	21.193	2,2	17.928	1,9
<b>E G T :</b>								
A. O. Erträge	448.350	45,5	10.336	1,1	5.566	0,6	41.846	4,5
A. O. Aufwand	188.599	19,1	688.173	74,7	232.180	24,4	126.929	13,6
Ertragssteuern	188.599	19,1	688.173	74,7	232.180	24,4	126.929	13,6
	3.500	0,4	3.500	0,4	2.794	0,3	4.206	0,5
<b>JAHRESÜBERSCHUS</b>								
Auflösung von Rücklaç	444.850	45,2	6.836	0,7	2.772	0,3	37.640	4,0
Zuweisung von Rückla	8.511	0,9	1.086	0,1	1.224	0,1	1.584	0,2
	444.777	45,1	1.392	0,2	1.494	0,2	584	0,1
<b>G E W I N N / V E R L</b>								
	8.583	0,9	6.530	0,7	2.502	0,3	38.641	4,1

**II. ERMITTLUNG DES CASH FLOW:**

	2008 EUR	2007 EUR	2006 EUR	2005 EUR
Ergebnis lt. Handelsbilanz	8.583	6.530	2.502	38.641
+ Abschreibungen	304.197	240.658	200.754	224.290
+ Zuweisung Bewertungsreserve	444.777	1.392	1.494	584
- Auflösung Bewertungsreserve	8.511	1.086	1.224	1.584
+ Anlagenabgänge	0	0	0	0
+ Investitionsbegünstigungen	0	0	0	0
- Aufl. Investitionsbegünstigung	0	0	0	0
- Verbrauch Subventionen	224.207	179.943	141.501	164.328
- Schuldnachlaß	0	0	0	0
- Auflösung Kapitalrücklagen	0	0	0	0
<b>CASH FLOW LANGFRISTIG</b>	<b>524.840</b>	<b>67.550</b>	<b>62.025</b>	<b>97.603</b>
+ Zuweisung Abfertigungs-RSt.	15.806	3.463	17.172	23.247
- Auflösung Abfertigungs-RSt.	0	11.815	10.820	7.784
+ Zuweisung Jubiläumgeld-RSt.	2.088	786	1.330	1.429
- Auflösung Jubiläumgeld-RSt.	0	0	0	0
<b>CASH FLOW KURZFRISTIG</b>	<b>542.733</b>	<b>59.984</b>	<b>69.707</b>	<b>114.495</b>
(- = Substanzverlust) (+ = Finanziergskraft d Betriebes) test	2.063.509	1.788.368	1.350.835	1.250.288

### **III. KAPITALFLUSSRECHNUNG**

#### **MITTELHERKUNFT**

##### **EIGENFINANZIERUNG:**

###### **Langfristige Mittel**

Cash flow	€	524.839,73		
Subventionen 2008	"	<u>188.599,18</u>	€	713.438,91

###### **Kurzfristige Mittel**

Minderung Lieferforderunge	€	5.635,50		
Minderung Sonstige Forderungen	"	33.731,55		
Minderung Kassenbestand	"	1.108,08		
Minderung ARA	"	<u>37,80</u>	"	<u>40.512,93</u>
			€	753.951,84

##### **FREMDINANZIERUNG**

###### **Langfristige Mittel**

Neuaufnahme Darlehen		€	500.000,00	
----------------------	--	---	------------	--

###### **Kurzfristige Mittel**

Erhöhung Rückstellungen	€	340.282,35		
Erhöhung sonstige Verbindl.	"	6.712,65		
Erhöhung PRA	"	<u>3.189,40</u>	"	<u>350.184,40</u>
			"	<u>850.184,40</u>

**€ 1.604.136,24**

## **MITTELVERWENDUNG**

### **LANGFRISTIGE VERANLAGUNG**

Investitionen	€	956.401,45	
Tilgung Darlehen	"	<u>125.007,00</u>	€ 1.081.408,45

### **KURZFRISTIGE VERANLAGUNG**

Erhöhung noch nicht abger. Leistungen	€	2.863,48	
Erhöhung Vorräte	"	15.022,73	
Minderung Bankverbindlichkeiten	"	380.820,75	
Minderung Lieferverbindlichkeiten	"	<u>124.020,83</u>	<u>522.727,79</u>
			<b><u>€ 1.604.136,24</u></b>

## ENTWICKLUNG DER VERSCHULDUNG

2008

Sonstige Verbindlichkeiten (Erhöhung)	€	6.712,65
Lieferverbindlichkeiten (Minderung)	- "	124.020,83
Bankverbindlichkeiten (Erhöhung)	- "	<u>5.827,75</u>
<b><u>Gesamtentwicklung (Minderung)</u></b>	<b>- €</b>	<b><u>123.135,93</u></b>

## FIKTIVE SCHULDENTILGUNGSDAUER

(URG)

	WJ 2008 €	WJ 2007 €	WJ 2006 €
<b><u>Mittelüberschuss:</u></b>			
EGT	€ 448.349,54	€ 10.335,53	€ 5.565,62
- Steuern vom Einkommen	" 3.500,00	" 3.500,00	" 2.794,00
+ Abschreibungen	" 304.197,49	" 240.657,87	" 200.753,85
+ Restbuchwerte	" 0,01	" 0,01	" 0,01
+/-Änderung langfr. Rückstellungen	" <u>15.805,71</u>	" <u>-8.352,43</u>	" <u>6.352,00</u>
	<b><u>€ 764.852,75</u></b>	<b><u>€ 239.140,98</u></b>	<b><u>€ 209.877,48</u></b>
Gesamtverschuldung			
Rückstellungen:	€ 627.498,62	€ 287.216,27	€ 293.757,70
Verbindlichkeiten:	" <u>849.859,21</u>	" <u>972.995,14</u>	" <u>477.384,16</u>
<b>Gesamt</b>	<b>€ 1.477.357,83</b>	<b>€1.260.211,41</b>	<b>€ 771.141,86</b>
abzügl. Bankguthaben, Kassa	" <u>- 683,60</u>	" <u>- 1.791,68</u>	" <u>- 3.580,92</u>
	<b>€ 1.476.674,23</b>	<b>€1.258.419,73</b>	<b>€ 767.560,94</b>
fiktive Schuldentilgungsdauer (in Jahren):	1,93	5,26	3,66

## **II. VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG, DIE NACH DEM SCHLUSS DES GESCHÄFTSJAHRES EINGETRETEN SIND**

Über solche Vorgänge besteht kein Anlaß zur Berichterstattung.

## **III. DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS**

Die Aussichten für das kommende Geschäftsjahr sind insgesamt als positiv zu beurteilen. Der bisherige Geschäftsverlauf entspricht den Erwartungen. Auf der Aufwandsseite werden keine außergewöhnlichen Belastungen erwartet.

## **IV. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG**

Das Unternehmen betreibt keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeit.

Achensebahn Aktiengesellschaft  
Dampf-Zahnradbahn  
Bahnhofstraße 1 - 3  
6200 Jenbach

(Ing. Bernhard MARCHI)